

Eifeler Aufruf gegen den Braunkohletagebau

Wir, Bündnis 90 / Die Grünen, Ortsverband Roetgen fordern den Ausstieg aus der Braunkohle. Der Braunkohletagebau in unserer Region ist nicht nur klimaschädlich, sondern zerstört den Lebensraum von Mensch und Natur in einem der am dichtesten besiedelten Räume Europas. Dazu gehören

- der Abriss ganzer Dörfer einschließlich der Umsiedlung aller Anwohner.
- die Abholzung großer wertvoller Waldflächen.
- das Abbaggern fruchtbarster Ackerböden.
- das Absenken des Grundwasserspiegels in der umgebenden Region mit den damit verbunden Folgen wie Bergschäden und die Veränderung von Ökosystemen.
- Die Grob- und Feinstaubbelastung (radioaktive Stäube und Giftstoffe) durch den Tagebau bedeutet eine enorme gesundheitliche Gefährdung der umliegenden Bevölkerung. Je nach Wetterlage ist sogar die Nordeifel betroffen.
- Hoher CO₂ Ausstoß: Die Klimaziele sind mit der Braunkohleverstromung nicht zu realisieren. Eine erfolgreiche Energiewende bedeutet den Ausstieg aus der fossilen Energieerzeugung, wobei Braunkohle der klimaschädlichste fossile Energieträger ist. Zudem stehen Braunkohlegrundlastkraftwerke im Systemkonflikt mit den Erneuerbaren, die eine flexible Stromerzeugung erfordern.
- Zerstörung von Kulturgut: Der Abriss von Baudenkmälern und das Abbaggern des Bodens mit der damit verbundenen Vernichtung archäologischer Funde bewirken eine geschichtslose Landschaft.

Wir fordern daher:

- kein Bau von neuen Braunkohlekraftwerken (BOA-plus): Der Bau neuer Braunkohlekraftwerke zementiert den Tagebau weit über die bisher genehmigten Zeiträume hinaus und macht neue Abbaugebiete erforderlich.
- zeitnaher Ausstieg aus der Braunkohletechnologie
- Erhalt der Restflächen des Hambacher Forstes
- Verpflichtung zur Verfüllung und Rekultivierung der abgebauten Flächen. RWE will die Abbaugebiete, die bis zu 400m tief sind, mit Wasser verfüllen, welches dem Rhein entnommen werden soll.
- Anerkennung und Regulierung der Bauschäden auf Grund von Grundwasserabsenkung (Umkehrung der Beweislast)

Wir unterstützen daher den Widerstand gegen den Braunkohletagebau:

- Bürgerinitiativen vor Ort
- Waldbesetzung im Hambacher Forst
- ausgeCO2hlt -Kampagne für den sofortigen Braunkohleausstieg

beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 22. August 2012

Bündnis 90/DIE GRÜNEN OV Roetgen
c/o Christa Heners
Rommelweg 35
52159 Roetgen
Tel. 02471/2756
gruene-roetgen@web.de